

Programm

*Wie erkenne ich Eisenmangel?
Wie gehe ich damit um?
Wie kann ich ihn verhindern?*

*Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Marion Schaefer
Moderation: Wulfig von Rohr*

09.30 Eisenmangel - eine kaum erkannte Volkskrankheit

*Prof. Dr. med. Roland Schaefer (Universitätsklinik
Münster)*

10.00 Eisenmangel in der Gynäkologie / Geburtshilfe

*Prof. Dr. med. Christian Breyman (Universitätsklinik
Zürich)*

10.30 Eisenmangel in der Gastroenterologie

*PD Dr. med. Frank Lehmann (Gastroenterologe in
Binningen / Basel)*

11.00 Eisenmangel und Gehirn

Dr. med. Jochen Ennen (Universitätsklinik Duisburg-Essen)

**11.30 Eisenmangel in der Hausarztpraxis -
Das Eisenmangelsyndrom**

*Dr. med. Beat Schaub (Erstes ärztliches Eisenzentrum
Binningen / Basel)*

12.00 Eisenstoffwechsel in der Labordiagnostik

Dr. med. lic. chem. Claude Rothen (Labor Rothen Basel)

12.30 Mittagspause (Mittagessen ist im Eintrittspreis
inbegriffen)

**14.00 Erkennung, Behandlung und Prävention des
Eisenmangelsyndroms - ein neues Konzept**

*Dr. med. Beat Schaub (Erstes ärztliches Eisenzentrum
Binningen / Basel)*

**14.30 Health-Banking: neue Art von Gesundheits-
dokumentierung**

Roman Lim (Master in information technology ETH Zürich)

15.00 Ist unsere Ernährung im Gleichgewicht?

*Kant. App. Heilpraktiker Stefan Schaub (Schaub-Institut
Bad Ragaz)*

**15.30 Neue Art von patientenorientierter Forschung:
ein Ausblick**

*Frau Prof. Dr. sc. Marion Schaefer (Humboldt-Universität Berlin /
Charité Universitätsmedizin Berlin)*

16.00 Ein übergeordnetes Resumée

Dr. med. Horst Schoell (deutsches ärztliches Eisenzentrum)

16.15 Ende des Symposiums

Koordinaten

Samstag, 21. November 2009
9.30 bis 16.15 Uhr

Zentrum für Lehre und Forschung der
Universität Basel (ZLF)
Grosser Hörsaal

Hebelstrasse 20
4001 Basel

Anfahrtsplan

Mit dem Auto:

Parkgarage Universitätsspital Basel
3 Gehminuten bis zum ZLF.

Mit der Strassenbahn:

Von Äschenplatz (5 Gehminuten vom Hauptbahnhof)
Strassenbahn Nr. 3 bis Spalentor. Dann 3 Gehminuten
bis zum ZLF.

Organisation

Erstes ärztliches Eisenzentrum in Zusammenarbeit mit
aude curare GmbH
Bottmingerstr. 50
CH-4102 Binningen
Email: info@aude-curare.net
Gratislinie (Schweiz): 08000eisen (0800034736)
Tel. +41 (0)78 / 850 10 19 (Marianne Schneider)

Anmeldung

Ich möchte mich für das 3. Eisensymposium in Basel am
21. November 2009 anmelden.

- Ich bin Arzt (150.– CHF / 100.– Euro)
 Ich bin kein Arzt (75.– CHF / 50.– Euro)

Name:

Vorname:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Land:

Telefon:

Email:

Senden an:

Sekretariat Eisensymposium
Bottmingerstr. 50
CH-4102 Binningen

Faxen an:

+41 (0)61 / 421 77 16

Telefonische Anmeldung:

Gratislinie (Schweiz): 08000eisen (0800034736)
+41 (0)78 / 850 10 19 (Marianne Schneider)

Per Email:

info@aude-curare.net

Sie erhalten umgehend die Anmeldebestätigung und den
Einzahlungsschein.



3. Eisensymposium / Basel

21. November 2009

Das Eisenmangelsyndrom wurde 1957 an der Universität Innsbruck erstmals beschrieben und 1971 von der Universität Berlin bestätigt.

2004 wurde es von einem privaten Forschungszentrum in Basel wiederentdeckt.

Durch Eisenmangel verursachte Symptome wie beispielsweise Erschöpfungszustände, Konzentrationsstörungen, depressive Verstimmungen, Kopfschmerzen oder Haarausfall können jetzt zielgenau individuell behandelt werden. Dies auch dann, wenn noch keine Anämie vorliegt (Spätstadium von Eisenmangel).

Am Symposium wird das Problem des Eisenmangel sowie ein neues Diagnostik-, Therapie- und Präventionskonzept präsentiert. Das Konzept setzt sich in der Schweiz zunehmend durch und findet auch immer mehr Interesse und Anwendung in anderen Ländern.

www.eisensymposium.net